



Genosse  
Herbert Ringel

anlagen aus dem VEB Zementanlagenbau, Lade-  
winden aus dem VEB Elektromotorenwerke  
und viele andere hochwertige Erzeugnisse re-  
präsentieren den guten Ruf unserer Stadt  
und der DDR in über 70 Ländern, in die die Betriebe  
des Kreises jährlich für rund eine viertel Mil-  
liarde exportieren.

Eng verknüpft mit der Lösung der großen und  
komplizierten Aufgaben ist die weitere Er-  
höhung der Kampfkraft unserer Kreispartei-  
organisation. Darüber geben unter anderem fol-  
gende qualitativen Veränderungen Auskunft:

Seit dem VI. Parteitag stellten über 2000 der  
besten Werktätigen — mehr als 80 Prozent davon  
sind Arbeiter — den Antrag zur Aufnahme als  
Kandidaten unserer Partei. In Durchsetzung des  
Programms des VI. Parteitages wurde durch die  
Qualifizierung und Entwicklung der Kader er-  
reicht, daß sich bei den gewählten Funktionären

der Anteil der Genossinnen und Genossen mit  
Parteischulbesuch über 3 Monate von 12,1 Pro-  
zent auf 18,6 Prozent, mit Fach- und Hochschul-  
bildung von 16,1 Prozent auf 23 Prozent erhöhte.  
Der Anteil der Jugendlichen in den gewählten  
Leitungen stieg von 10,7 Prozent auf 17,5 Pro-  
zent. Die Zahl der Genossinnen, die heute eine  
gute Parteiarbeit als Leitungsmitglieder leisten,  
erhöhte sich um 121. Von den gewählten Partei-  
sekretären haben 31 Prozent Parteischulen und  
27,8 Prozent Hoch- und Fachschulen absolviert.  
Das Sekretariat der Kreisleitung konzentrierte  
sich bei der Entwicklung der Kader besonders  
auf die neugewählten Genossinnen und Genos-  
sen in den APO-Leitungen und Parteigruppen.  
Seit der Einrichtung der Kreis- und Betriebs-  
schulen des Marxismus-Leninismus wurden  
dort über 600 Genossinnen mit marxistisch-lenin-  
nistischem Grundwissen ausgerüstet und so be-  
fähigt, eine gründlichere Arbeit zur Durchset-  
zung des Programms zu leisten.

## Welthöchststand durch Gemeinschaftsarbeit

Es ist das Verdienst der Parteiorganisationen in  
den Betrieben unseres Kreisgebietes, daß sich  
die Arbeiter, Meister und Techniker, die Wissen-  
schaftler, Ingenieure und Leiter den Forderun-  
gen unseres Zentralkomitees entsprechend auf  
die Erreichung des wissenschaftlich-technischen  
Höchststandes konzentrierten und dabei in Vor-  
bereitung des VII. Parteitages hervorragende  
Ergebnisse erzielten. Beispielsweise werden von  
den Kollektiven der Maschinenbaubetriebe des  
Kreises 18 Forschungs- und Entwicklungsthemen  
zu Ehren des VII. Parteitages vorfristig abge-  
schlossen. Bei acht Erzeugnissen wird die Über-  
leitung in die Produktion entschieden ver-  
kürzt.

Der Schlüssel zur Lösung dieser Aufgaben ist

## Dessau wird moderne sozialistische Großstadt

Das Zentrum der Stadt Dessau  
ist heute noch gekennzeichnet von den  
Wunden, die der vom Faschismus  
ausgelöste zweite Weltkrieg geschlagen,  
hat. Nachdem in den vergangenen Jahren viele

neue Wohnbauten um das Zen-  
trum herum geschaffen wurden,  
steht jetzt im Perspektivprogramm  
bis 1970 die Aufgabe, das Stadt-  
zentrum selbst aufzubauen. Ein  
modernes, sozialistisches Stadt-  
zentrum kann nur mit modernen,  
sozialistischen Leitungsmethoden  
aufgebaut werden.

Für den Aufbau des neuen, so-  
zialistischen Dessau haben wir  
verschiedene Arbeitsgruppen ge-  
bildet. Eine dieser Arbeitsgruppen  
befaßt sich z. B. mit der Erarbei-

tung der städtebaulichen Grund-  
konzeption. Ihr gehören Architek-  
ten des Generalprojektanten VEB  
Hglle-Projekt, des VEB Industrie-  
projektierung, der Stadtplanung  
beim Rat der Stadt, der Bund der  
deutschen Architekten, freischaf-  
fende Architekten sowie Inge-  
nieure des Generalauftragneh-  
mers Wohnungsbaukombinat  
Halle-Nord an. Durch sozialisti-  
sche Gemeinschaftsarbeit sichern  
wir so schon bei der Erarbeitung  
des Bebauungsplanes die Einheit